

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen  
Landesplanungsbehörde  
Fürstenwall 25  
40219 Düsseldorf  
Duitsland

IBAN NL 58 INGB 0666 0285 24  
BIC INGBNL2A

KvK nr. 40516730

Datum 13 januari 2016  
Behandeld door F. Mandigers/T. Cooijmans  
Telefoonnummer +31654295181  
Ons kenmerk fm/66105/Reichswald/13116  
Uw kenmerk Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen  
Onderwerp Stellungname Landesentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nimmt der niederländische Verein Natuurmonumenten Stellung zum geänderten Entwurf Landentwicklungsplan nach erstem Beteiligungsverfahren, Stand: 22.09.2015.

“Natuurmonumenten” ist ein in den Niederlanden ansässiger Verein für den Schutz von Natur und Landschaft. Der Verein hat 720.000 Mitglieder. Er besitzt und verwaltet eine Gesamtfläche von 105.000 Hektar. Informationen über Natuurmonumenten finden Sie auf der Website [www.natuurmonumenten.nl](http://www.natuurmonumenten.nl).

Wir beschränken unsere Stellungnahme auf dem Reichswald bei Kleve und dessen Umgebung. Unmittelbar am Reichswald angrenzend liegen wichtige Naturgebiete von unserem Verein. Neben der Betreuung der aktuell in unserem Besitz befindlichen Flächen arbeiten wir an der Durchführung des umfangreichen Projektes „Koningsven“. Die Provinz Limburg, die Firma Teunesen Zand en Grint B.V., sowie unser Verein investieren viele Millionen Euro in das Gebiet Koningsven. Hintergrundinformationen hierzu sind unter [www.koningsven.nl](http://www.koningsven.nl) zu finden.

In den vergangenen Jahren wurden grenzüberschreitend beachtliche Summen in mehreren Gebieten investiert. Grundlage sind verschiedene Interreg Programme (siehe z.B. [www.ketelwald.de](http://www.ketelwald.de) oder [www.waldgeschichte-euregio-rheinwaal.de](http://www.waldgeschichte-euregio-rheinwaal.de)). Alle diese Investitionen hatten stets das Ziel, die Natur und die landschaftlichen Qualitäten der Gebiete auf beiden Seiten der Staatsgrenze (also auch im Reichswald) zu verbessern. Auch sollte der Tourismus entwickelt und die Erlebbarkeit gesteigert werden.

Der Reichswald ist ein ökologisch sehr besonders und wertvolles Waldgebiet. Der Reichswald ist einer der größte zusammenhängende, unzerschnittene und verkehrssarme Wälder von NRW.

Aan Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Furstenwall 25  
Datum 13 januari 2016  
Ons kenmerk fm/66105/Reichswald/13116  
Onderwerp Stellungname Landesentwicklungsplan  
Pagina 2 van 2

Er gehört zu einem in kultur-historischer (z. B. Grabhügel) und geo-morphologischer Hinsicht besonderem Gebiet. Der Reichswald ist ein landesbedeutsamer Kulturlandschaftsbereich und ein intaktes Landschaftschutzgebiet.

Der Reichswald ist eine grössere Waldinsel zwischen den Tälern von Rhein und Maas, mit sehr hohe dichten an brütenden Greifvogel und im Herbst viele besondere Zugvögel. Auch besondere Fledermause fliegen hier täglich. Der Abendsegler hat Wochenstuben im Reichswald.

In Anbetracht der außerordentlich hohen Stellenwert vom Reichswald ist es sehr wichtig dass der ganze Reichswald gut geschützt wird gegen Verschlechterung von Natur und Landschaft. Der Entwurf LEP bietet gute Ansätze mit der Anerkennung als 'landesbedeutsamer Kulturlandschaftsbereich' (Abbildung 2 im Entwurf LEP) und überregionaler Wildkorridor (Abbildung 4 im Entwurf LEP), aber ein umfassender Schutz vom ganzen Reichswald fehlt noch.

Wir bitten Sie dringlichst um den Schutzstatus vom Reichswald im LEP zu verbessern. Konkret bitten wir darum den Reichswald als Tabuzone für Windenergie zu erklären. Die Planung der Gemeinde Kranenburg um den Bau von zwölf 200 m hohe Windturbinen zu ermöglichen, direkt an der deutsch-niederländischen Staatsgrenze, beeinträchtigt die Natur-, Landschafts-, Erholungs- und Kulturwerten vom Reichswald und angrenzenden geschützten Naturgebieten und Landschaften in den Niederlanden sehr negativ. Dadurch werden die genannten Investitionen in Natur, Landschaft und Tourismus entwertet. Auch das herrliche und noch ungestörte Landschaftspanorama auf dem Reichswald vom Maastal aus wird durch die geplanten Windturbinen vernichtet.

Ganz konkret bitten wir darum die Texte in den Absätzen 3-2 und 7.1-1 vom Entwurf LEP, die Bau von Windenergieanlagen ermöglichen, zu streichen und an Stelle davon unmißverständlich wertvolle Landschaften und Waldgebiete zu Tabuzone für Windenergieanlagen zu erklären, auf jedem Fall der Reichswald.

Mit freundlichen Grüßen,



Ir. C.A.M Rijnen  
Naturmonumenten  
Regiodirecteur Noord-Brabant en Limburg